|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisung für den Umgang mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | | |  | | | |
| Ätzende Gefahrstoffe, sauer, flüssig | | | | | | | |
| z.B. Salzsäure, Salpetersäure, Schwefelsäure, Essigsäure | | | | | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | | | | | |
| Gefahr | | | 1. Säuren und ihre Dämpfe wirken zerstörend auf die Haut, Augen und Schleimhäute 2. Verursachen am Auge massive, schmerzhafte Sehbehinderungen 3. Technische Einrichtungen können zerstört und dadurch die Unfallgefahr erhöht werden 4. Bei Kontakt mit alkalischen Stoffen sind heftigste Reaktionen möglich. Oft besitzen Säuren 5. noch weitere, z.B. gesundheitsgefährdende oder brandfördernde Eigenschaften oder sind selbst brennbar | | | | |  | | --- | |  | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | | | | | |
|  | **Augenschutz**: Schutzbrille mit Seitenschutz  **Handschutz**: Schutzhandschuhe   * Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Hautschutzpräparate benutzen. * Benutzen Sie funktionstüchtige Schutzeinrichtungen, z.B. Abzüge, Absaugungen * Geeignete Materialien benutzen, da zahlreiche Metalle, Kunststoffe, Glas und Quarz können je nach Konzentration und Temperatur angegriffen werden. * Konzentrierte Säuren erhitzen sich oft sehr stark beim Verdünnen. Geben Sie daher die Säure stets in dünnen Strahl oder in kleinen Portionen und unter Rühren zur Verdünnungsflüssigkeit - **nie umgekehrt**. | | | | |  | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | | | | | |
| 1. Im Gefahrenfall alle Anwesenden warnen, betroffenen Bereich räumen. Bei Beseitigen von Gefahr Schutzausrüstung tragen. 2. Beim Auftreten potenziell gefährlicher Konzentrationen (z.B. bei unbeabsichtigter Freisetzung) sind Atemschutzgeräte mit den entsprechenden Kombinationsfilter anzulegen. 3. *Lösungen* neutralisieren. Mit Bindemittel aufnehmen und in geschlossenem Gebinde zur Entsorgung geben. *Feststoff* Mechanisch aufnehmen. Staubentwicklung vermeiden. 4. Stoff selbst brennt nicht. Löschmittel auf die Umgebung abstimmen - aber: beim Löschen mit Wasser Reaktion mit diesen Stoffen möglich! | | | | | | | |
| Erste Hilfe | | | | | NOTRUF 112 | | |
|  | | Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen (Notdusche). Benetzte Kleidung sofort ausziehen.  Nach Augenkontakt: Bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten unter fließendem kalten Wasser spülen (Augendusche).  Nach Einatmen: Frischluft. Auxiloson-Dosier-Aerosol tief einatmen lassen.  Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken, falls vorhanden mit Aktivkohle-Zusatz.  Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich das Etikett vorzeigen). | | | | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | | | | | |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Anweisung des Abfallbeauftragten über das zentrale Zwischenlager Tel.: 798 - 29392 entsorgen. | | | | | | | |